

Gaunushote

Somburger Tagesblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Dem Gaunushote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt
Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: „Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition:
Lubenstr. 1, Telephon Nr. 8

Gaunushote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vertriebspreis Somburg einschließlich Postlohn Mk. 2.50
außerhalb des Postlohn Mk. 2.25
jährlich Bestellgebühr

Abonnementskarten 20 Pfg.
einzelne Nummern 10 Pfg.

Abonnements kosten die fünfzehnte Seite 15 Pfg., im Rest der Nummer 30 Pfg.

Wagengeld des Gaunushotes wird in Somburg durch den Postboten auf Plakate mitgebracht.

Buch des ersten Jahres des Weltkrieges.

Novbr.
4.

deutsche große Kreuzer „Dord“ gehen Jade auf eine Hafensminenstelle; 382 Mann, mehr als die Hälfte getötet, werden gerettet.

Engländer erklären den derzeitigen Kriegszug gegen die Ägypten für abgesetzt und schließen seine Stelle seinen Onkel (Husseins) als Strohmännchen vor; gleichbedeutend als Ägypten auch formell dem Reich an.

bei Tanger in Deutsch-Ostafrika. Die Deutschen 2000, der Engländer 3000 Mann. Bei geringen deutschen Verlusten die Engländer 3000 Mann an Verwundeten ein; außerdem 8 Maschinengewehre, 300 000 Patronen und Kriegsmaterial. Hierauf schiffen sich die Truppen wieder ein und fahren nach Nord.

gestrige Tagesbericht.

Hauptquartier, 3. Nov. (W. T. B. Richtamtl.)

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
wesentlichen Ereignisse.
Sudschow (nordöstlich des gleichnamigen Ortes) wurde ein vorgeschobenes, 100 Meter breite nachts planmäßig von Péronne mußte ein englisches Feuer unserer Infanterie lan- dühren (Offizier) ist gefangen ge-

Südlicher Kriegsschauplatz:
Gruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg.
Somburg setzten die Russen ihre

Angriffe fort. Bei Muzt und Garbunowka wurden sie abgewiesen, viermal stürmten sie unter außergewöhnlichen Verlusten vergebens gegen unsere Stellungen bei Gatani an. Zwischen Swenten- und Ilsen-See mußte unsere Linie zurückgebogen werden, es gelang dort den Russen, das Dorf Mitulitski zu besetzen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern.
Die Lage ist unverändert.
Heeresgruppe des Generals von Pinfingen.
Am Oginsky-Kanal wurde ein feindlicher Vorstoß gegen die Schleuse von Osaritschi abgeschlagen.
Beiderseits der Straße Wisowa-Czartorog sind die Russen erneut zum weiteren Rückzuge gezwungen; fünf Offiziere, sechshundertsechzig Mann sind gefangen genommen, drei Maschinengewehre erbeutet.

Bei den Truppen des Generals Grafen von Bothmer wird noch im Nordteile von Siemilowce gekämpft.

Balkan-Kriegsschauplatz:
Ufice ist besetzt. Die Straße Cacal-Kragujevac ist überschritten. Beiderseits der Morava leistet der Feind noch hartnäckigen Widerstand.

In Kragujevac wurden sechs Geschütze, zwanzig Geschützrohre, zwölf Minenwerfer, mehrere Tausend Gewehre, viel Munition und Material erbeutet.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals von Koevek machten gestern dreihundertfünfzig Gefangene und erbeuteten vier Geschütze. — Die Armee des Generals von Gallwitz nahm in den letzten drei Tagen eintausendeinhundert Serben gefangen.
Die Armee des Generals Bojadjeff hat westlich von Planinica beiderseits der Straße Zajecar-Paracin den Feind zurückgeworfen, zweihundertdreißig Gefangene gemacht und vier Geschütze erbeutet. Südwestlich von Anjajevac verfolgen die bulgarischen Trup-

pen, haben den Brückenkopf von Sorlszig genommen, den Sorlsiski Timof überschritten. Die im Risawa-Tal vorgegangenen Kräfte wichen vor überlegenem Angriff aus, der und dringen über den Bes-Berg (1327 Mtr.) und die Guljanska (1369 Mtr.) nach dem Risawa-Tal vor. Dreihundert Gefangene und zwei Maschinengewehre fielen in ihre Hand. Bogow-Berg (1154 Mtr.) westlich von Belas-Palanka ist behauptet.

Oberste Heeresleitung
Österreich-ungarischer Tagesbericht.
Wien, 3. Nov. (W. T. B. Richtamtl.)
Amlich wird verlautbart: 3. Nov. 1915.
Russischer Kriegsschauplatz:
Die Kämpfe an der Strypa dauern an. Die Russen setzten Verstärkungen ein. Nördlich von Buczacz brach ein russischer Angriff unter unserem Feuer zusammen. Nördlich von Bieniawa wurde den ganzen Tag erbittert um den Besitz des Ortes Siemilowce gekämpft. Der gestern mitgeteilte Gegenangriff österreichisch-ungarischer Truppen führte nach wechselvollem Gefecht in den Nachmittagsstunden zur Vertreibung der Russen aus Dorf und Maiethof. In der Nacht griffen neue russische Kräfte ein, sodas einige Häusergruppen wieder verloren gingen. Heute wird weiter gekämpft. Auch am Teich nördlich von Siemilowce sind Kämpfe im Gange.
Die unter dem Befehl des Generals v. Pinfingen stehenden österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte brachen mit ihrer Stoßgruppe bei Bielgow, westlich von Czartorog in die russische Hauptstellung ein. Es wurden fünf Offiziere und 680 Mann gefangen genommen und drei Maschinengewehre erbeutet.
Sonst ist die Lage im Nordoste unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz:
Die Italiener setzten ihre auf Görz gerichteten Anstrengungen an der Front von Piava bis einschließlich des nördlichen Abschnittes der Hochfläche von Doberdo ununter-

brochen fort. Gestern griffen wieder sehr starke Kräfte an. Sie wurden überall abgewiesen. In diesen Kämpfen verloren mehrere italienische Regimenter die Hälfte ihres Bestandes. Heute nach Mitternacht warf ein Lenkflugschiff zahlreiche Bomben auf die Stadt Görz ab.
An den übrigen Teilen der Südwestfront fanden keine bemerkenswerten Ereignisse statt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
Die gegen Montenegro kämpfenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte erstürmten südlich von Avtovac die auf feindlichem Gebiet liegende Höhe Bobija und drei andere von den Montenegrinern zäh verteidigte Berggipfel. Beim Sturm auf die Bobija-Stellung wurde ein 12 Zentimeter-Geschütz italienischer Herkunft erobert.
Von den in Serbien operierenden verbündeten Streitkräften rückte eine österreichisch-ungarische Kolonne in Uzice ein. Andere K. u. K. Truppen stehen südlich und südöstlich von Cacal im Gefecht.

Südlich der von Cacal nach Kragujevac und nördlich und nordöstlich von Zagobina gewinnen die Angriffe der österreichisch-ungarischen deutschen Streitkräfte trotz des zähesten gegnerischen Widerstandes überall Raum.
In Kragujevac wurden sechs Geschütze, zwanzig Geschützrohre, zwölf Minenwerfer, einige Tausend Gewehre und viel Munition und Kriegsgerät erbeutet.

Der Stellvert. des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.
Keine sofortige Einberufung des Reichstags.
Berlin, 3. Nov. (W. T. B. Richtamtl.)
Die sozialdemokratische Fraktion hat, wie bekannt, beim Reichstagskanzler die sofortige Berufung des Reichstages beantragt. Obwohl die Berechtigung des Wunsches, die wichtigen Fragen der Volksernährung im Parlament zu erörtern, vom Reichstagskanzler nicht verkannt wird, sieht er sich jedoch verhindert, dem Kaiser die sofortige Berufung des Reichstages vorzuschlagen. Ausschlaggebend ist dabei, daß das Reichsamt des Innern, wenn der Reichstag versammelt ist, seine Kräfte fast ganz der parlamentarischen Arbeit widmen muß, gerade jetzt aber für die Erledigung besonders

darüber. Eines nur weiß ich: daß es mir jetzt wie glühendes Feuer in der Seele brennt, was ich Euch getan. Ihr beide, Du, Bernd, und Du, Isabeta Ihr sammelt feurige Kohlen auf meinem Haupt, Ihr lindert meine Schmerzen, und Ihr laßt mich an Eurer Hand den dunklen Weg betreten, der nun so unheilvoll still und groß vor mir liegt!
Aus banger Nacht führt Ihr mich in den hellen Tag.
Eine Weile blieb es in dem Krankenzimmer still, dann begann Kemal Pascha von neuem:
„Die Prinzessinnen sind schön! Ihr mögt sie von mir grüßen und sie bitten, daß sie mir vergeihen. Nein, Isabeta, ich will die Prinzessinnen nicht sehen! Sie sollen Kemal Pascha in der Erinnerung behalten als einen Mann, der tot — ihre Augen sollen nicht den Müden bemitleiden. Du siehst, ich bin noch immer eitel.“ lächelte er, aber Isabeta dückte es ein herzerreißendes Lächeln.
Kemal Pascha sah von einem zum andern.
„Ihr werdet nun viele, herrliche Wege miteinander wandern in Licht und Sonne“, fuhr er sinnend fort, „aber nie, das fühle ich, werdet Ihr mich vergessen. Das ist gut so, denn ich weiß, daß ich, wenn ich in den Garten der ewigen Vergessenheit eingehe, doch in Eurem Herzen lebe. Ihr habt mir so vieles zu vergeihen, aber ich weiß, daß Ihr groß genug seid es zu können — und nun möchte ich schlafen — schlafen.“
Er schloß die Augen, und mit angehaltenem Atem standen die beiden und lauschten. In schwerem Stöhnen flog Kemal Paschas Brust.

Garten der Vergessenheit.

Kriegsroman aus der Türkei.
Von Anny Wotke.
1914 von Anny Wotke, Leipzig.
(Nachdruck verboten.)
„Die beste Tat Deines Lebens verdienst du, und ich danke es Bernd, daß er dich daran hinderte. Ich weiß, du wolltest mich nicht lebend in die Hände des Sultans fallen lassen, dessen Strafen verfallen bin. Warum hemmtest du mich nicht so viel sprechen, Luigi“, Bernd, „es schadet Dir.“
„Ich weiß, die Lunge ist verlegt — gefährlich“, flüsterte Kemal Pascha lächelnd, „aber ich bestimme mich immer noch ich eigentlich bin.“
„Vergessenheit“, beruhigte ihn Bernd, und er ließ sich hier suchen.“
„Ich meine — den Garten zu kennen“, sagte weiter — „unter Rosen liegt er schlief in der Ferne das blaue Meer. Ich höre Wasser rauschen, hört ihr sie nicht jetzt schlafen, Luigi“, mahnte er.
„Ich?“ forschte Kemal Pascha ungläubig. „Ich komme ein schwerer Duft zu mir — ich meine ihn wieder zu trinken.“
„Isabeta da ich dich liebte und Du liebst ihn wie damals, als ich dich liebte, weil Du mir im Wege warst.“
„Sie war ein stilles, süßes Mädchen, die blonde Deutsche, die einen polnischen Namen trug, und die viel Geld hatte.“
„Ich habe sie nicht geliebt, weil ich sie nicht liebte.“
„weil ich es wollte. Lächerlich

welche Angst sie um ihre Kinder hatte. Noch im Sterben band sie mir die Mädchen auf die Seele — und nun sind sie fort — und keiner weiß wohin. Sagtest Du nicht, Isabeta, daß Du sie unter Deinen Schutz genommen? Es ist recht so. Wenn ich sterbe, sollen sie frei und glücklich sein. Sie sollen mir nicht wieder vor Augen kommen. Hört Ihr, nie mehr! Ich will nicht an ihre tote Mutter denken. Einst betete ich zur Madonna, Isabeta, dann betet ich zu Allah — weil es mir vorteilhafter schien. Allahs Strafgericht hat mich getroffen — tief — tief ins Herz hinein.“
„Ich sank der gewaltige Körper des Kranken zurück.“
Bernd wollte ihn stützen, aber Kemal Pascha erhob sich schon wieder.
„Das Vermögen der Prinzessinnen Ruschikina“, flüsterte er fast heiser und mit Anstrengung, „ist in Deutschland sicher unter ihrem Namen angelegt. Man wird in einem Geheimfach meines Schreibtisches alles Richtig finden. Auch mein Privatvermögen ist dort in sicherer Hut. Was ich hier besitze, wird ohne weiteres die „Hohe Pforte“ einziehen, wenn ich zu Ende bin. Aber über meinen Privatbesitz möchte ich verfügen. Am liebsten möchte ich, was ich habe, in Eure Hände legen. Aber ich weiß, Ihr würdet Euch roll Grauen abwenden von dem Gold, das ich durch Verrat — erworben. Ich vermache alles zu gleichen Teilen dem Roten Kreuz und dem Roten Halbmond. Bernd mag das auflesen.“
Fragend sah Bernd zu Isabeta herüber. Die neigte müde lächelnd das Haupt.
Da schrieb Bernd hastig und mit großen Zügen Kemal Paschas letzten Willen, den ihm dieser diktierte. Kemal Pascha setzte mit zitternder Hand seinen Namen darunter, und

Bernd und Isabeta unterzeichneten als Zeugen das Testament.
Ein Lächeln flog über des Kranken Züge, als er sich tief befriedigt in die Kissen zurücklehnte. Eine Weile sah er Bernd, der sich ansah, seinen Wächterposten wieder bei Kemal Pascha anzutreten, still zu, während Schwester Isabeta unbeweglich am Fenster stand, und hinauschaute in das Licht, dann sagte Kemal Pascha nachdenklich:
„Du warst immer so ehrlich, Bernd, vielleicht auch zu weich, und Du, Isabeta, zu leidenschaftlich. Man muß sich vor der Leidenschaft hüten“, flüsterte er dann, als sich Isabeta wieder zu ihm wandte. „Ich war einst so stolz! Von tausend großen Plänen war mir die Seele voll. Der Ehrgeiz drängte mich vorwärts und die Leidenschaft, alles zu wollen und alles zu erreichen, brachte mich an den Abgrund. Alles opferte ich meiner Leidenschaft — groß zu sein, Macht zu entfalten, der Herr zu sein. Alles trat ich unter meinen Fuß: meine Eltern, schöne und tugendhafte Frauen. Ich betrog den Freund, den ich immer so lieb gehabt, Dich — Bernd — den ich immer bewunderte, denn Du warst mir ein herrliches Bild deutscher Treue und Männlichkeit, vor dem ich immer abseits stehen mußte.“
Die Braut entriß ich Dir, deren Leben ich dann achlos zerbrach. Schon damals, Isabeta, als wir in dem See versanken, war ich nicht schuldlos. Auch an der anderen nicht. Ich verriet mein Vaterland, und das Land, das mich gastlich aufgenommen. Als Spion leistete ich den verschiedensten Ländern Dienste — ich zuckte nicht einmal vor der Schmach, ein Verräter zu sein. Meine Freunde und Genossen gab ich dem schimpflichsten Lohndienst preis, und hegte doch bis jetzt keine Reue

darüber. Eines nur weiß ich: daß es mir jetzt wie glühendes Feuer in der Seele brennt, was ich Euch getan. Ihr beide, Du, Bernd, und Du, Isabeta Ihr sammelt feurige Kohlen auf meinem Haupt, Ihr lindert meine Schmerzen, und Ihr laßt mich an Eurer Hand den dunklen Weg betreten, der nun so unheilvoll still und groß vor mir liegt!
Aus banger Nacht führt Ihr mich in den hellen Tag.
Eine Weile blieb es in dem Krankenzimmer still, dann begann Kemal Pascha von neuem:
„Die Prinzessinnen sind schön! Ihr mögt sie von mir grüßen und sie bitten, daß sie mir vergeihen. Nein, Isabeta, ich will die Prinzessinnen nicht sehen! Sie sollen Kemal Pascha in der Erinnerung behalten als einen Mann, der tot — ihre Augen sollen nicht den Müden bemitleiden. Du siehst, ich bin noch immer eitel.“ lächelte er, aber Isabeta dückte es ein herzerreißendes Lächeln.
Kemal Pascha sah von einem zum andern.
„Ihr werdet nun viele, herrliche Wege miteinander wandern in Licht und Sonne“, fuhr er sinnend fort, „aber nie, das fühle ich, werdet Ihr mich vergessen. Das ist gut so, denn ich weiß, daß ich, wenn ich in den Garten der ewigen Vergessenheit eingehe, doch in Eurem Herzen lebe. Ihr habt mir so vieles zu vergeihen, aber ich weiß, daß Ihr groß genug seid es zu können — und nun möchte ich schlafen — schlafen.“
Er schloß die Augen, und mit angehaltenem Atem standen die beiden und lauschten. In schwerem Stöhnen flog Kemal Paschas Brust.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, 5. November.

Nachmittags 4 Uhr in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer.

- 1. Ungarischer Marsch Reimann
2. Lustspiel-Ouverture Keler-Bela
3. Endlich allein! Liebesl. Meyer-Hellmund
4. Potpourri a. d. Optte. Die Afrikareise Suppé
5. Verborgene Perlen. Walzer Zieherer
6. Persisches Lied Metzendorf
7. Ringel-ringel-rein Polka Suppé

- 1. Nur Mut. Marsch Korolanyi
2. Ouverture z. Op. Albin Flotow
3. Prinzessin. Gavotte Czibulka
4. Potpourri a. d. Optte. Der Maskenball Verdi
5. Himmelsangen. Walzer Waldteufel
6. Wiegenlied Vermaire
7. Potpourri a. d. Optte. Der Feldprediger Millöcker
8. Hochzeitszug auf Troldhagen Grieg

Samstag, 6. November.

Abends 8 Uhr:

1. Philharmonisches Konzert unter Mitwirkung der Opersängerin Fräulein Emmy Bettendorf vom Frankfurter Opernhaus.

Aus der Nachbarschaft.

Berlin, 2. Novbr. Der Schöneberger Polizei gelang es, einem seit langer Zeit betriebenen Mehlischwindel auf die Spur zu kommen. Die Firma Kosterly war vom Magistrat mit Mehllieferungen für die Kleinbändler betraut. Durch minderwertiges Mehl, das sie in Verkehr brachte, wurden die Verbraucher geschädigt. Dabei brachte es die Firma fertig, unter der Hand sich einen größeren Vorrat an Mehl zu beschaffen, als ihr nach der Zahl ihrer Abnehmer zustand, wodurch die Allgemeinheit benachteiligt wurde. Der stellvertretende Inhaber der Firma wurde gestern festgenommen, da die Polizei die Schließung des Geschäfts

verfügte. Auch zwei Magistratsbeamte sind beteiligt. Der stellvertretende Geschäftsinhaber soll die Leute bestochen haben.

Schmitzen, 3. Novbr. Unter großer Beteiligung wurde gestern auf dem hiesigen Friedhofe die Leiche des auf dem Felde der Ehre gefallenen Lehrers Anton Schmidt, Leutnant d. R., beigesetzt. Das Ersatzbataillon Homburg stellte die militärische Abordnung mit Kapelle.

Gottesdienst der israelitischen Gemeinde.

Table with 2 columns: Day/Time and Service Name. Includes Samstags, Sonntags, Neumondwoche, Sabbat, An den Werktagen.

Literatur.

Heinz Stierling Abenteuer als Kriegsfreiwilliger. Ein Buch für die Jugend von Fedor von Zobel, mit Bildern von Fritz Koch-Gotha, Verlag Ullstein & Co, Berlin. Wien 3 Mark. Mitten in den Weltkrieg führt Zobel in diesem neuen Abenteuerbuch den helläugigen Heinz Stierling. Ueber Herbsthal trägt den tapferen Jungen und seine Kameraden der Militärzug hinein ins belgische Land. Durch das stolze Brüssel kommt Heinz Stierling, durch Mecheln, Antwerpen, Gent und Brügge. Er fällt an der Mesle für ein paar Stunden in die Hände der Belgier, schießt in Flandern einen Zirkustiger, liegt bei Armentières im Schützengraben, wird für einen tollkühnen Erkundungsgang mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet und vollbringt im elstischen Schloß des französischen Marquis eine große Heldentat. Dann kämpft er in Ruhland, wird gefangen und schlägt sich als russischer Hausknecht und chinesischer Kuli aus Sibirien in die Freiheit durch. Begeistert und spannend liest sich das, frisch und abwechslungsreich; und so ernst Zobel die Stimmung unserer Zeit wiedergibt,

fehlt es doch nicht an humorvollen Episoden. So wird auch dieser Band dazu beitragen, Heinz Stierling zu einer Lieblingsgestalt der deutschen Jugend zu machen.

*Briefkasten. Das Verschieben von Briefen und Postkarten in Drucksachensendungen bildet fortgesetzt die Ursache unliebsamer Briefverschleppungen und Briefverluste. Trotz wiederholter Mahnungen werden viele Drucksachen immer noch so mangelhaft verpackt zur Post eingeleitet, daß sie leicht zu Fallen für kleine Sendungen werden. Als besonders gefährlich in dieser Beziehung erweisen sich, wie neue Feststellungen bestätigen, die häufig zur Vermeidung von Drucksachen benutzten offenen Briefumschläge, bei denen die Absender die am oberen Rand oder an der Seite vorhandene Klappe nach innen einschlagen. In der dadurch entstehenden Spalt verschleppen sich unbemerkt Briefe, Postkarten usw. die dann die weite Irrfahrten machen. Im eigensten Interesse des Publikums muß dringlich darauf gewarnt werden, die Klappe solcher Umschläge nach innen einzuschlagen; viel besser ist es, die Klappe über die Rückseite des Umschlags lose überhängen zu lassen. Als recht zweckmäßig haben sich Umschläge bewährt, die an der Verschlussklappe gedeckt werden. Sie sichern den Inhalt vor dem Herausfallen und verhindern das Einschleppen anderer Sendungen; ihre möglichst ausgeübte Verwendung ist im allgemeinen Interesse zu wünschen. Verhältnismäßig häufig verschleppen sich auch Briefe usw. in Zeitungen, die unter Streifband verschickt werden. Es ist dringend zu raten, die Streifbänder so fest wie möglich um die Zeitungen zu legen, nachdem diese vorerst umschnürt worden sind.

Der heutige Tagesbericht war bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

von Hundeführwerken werden noch darauf hingewiesen, daß Zughunde längerem Halten im Freien durch Zug und Gewährung einer trockenen Unterlage vor Nässe und Kälte zu schützen sind. Bessere Fütterung ist ebenfalls notwendig, denn durch den Wärmeverlust steigert der Hunger.

Reise überreilte Schweineschlachtungen. Wurden auf dem Lande auffallend Schweineschlachtungen von Seiten der Schweinebesitzer vorgenommen, namentlich nach vor einer Futterbeschlagnahme. Solche Beschlagnahme ist gar nicht in Betracht gestellt.

Eingefandt.

Montag waren nicht Wenige, als am Nachmittage die Metzger nachfragten, was für Fleisch sie für den 1. o. s. e. n. Dienstag bringen sollen; und das bestellte Fleisch noch am Abend bringen. Die Frankfurter legt zu solchem Vorgehen, das der bezweckten Einschränkung im Hausgebrauch ins Gesicht schlägt: Wer auf Weile die gesetzliche Verordnung unternimmt, der gehört an Pranger und ein anderer Schädling am heimischen Wohl. Erstrecklicher Weise ist die Zahl unserer Hausfrauen so vergrößert und vaterländisch gesinnt, den Speiseplan einzurichten, daß er den ablichten Angehörigen entspricht; es gehört auch bei der Fülle von Eßbarem, das in der Gegend steht, nicht viel dazu, Gleichmütigkeit handeln die Kartoffelproduktion, die, worüber hier schon wiederholt worden ist, ihre Ware in der Hoffnung auf Kriegsgewinn zurückhalten oder das Vieh damit füttern, nur um die hochzuhalten und die vorhandene der Kartoffeln möglichst rasch zu verbrauchen. Aus unserer heillosen Nachbarschaften da geradezu Wunderdinge ersehen auch sonst woher.

Zimmerwohnung

mit Zubehör, Wasser, elektr. Anschluß preiswert zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. Schmidgasse 5.

Schöne Zimmerwohnung

Rüche, Keller, Boden- u. Gartenanteil ist zum Preis von 200 Mark jährlich zu vermieten, ev. auch zu erfragen im 1. St. 3952a

Mühle am Weberpfad.

Zimmerwohnung mit allem Zubehör, elektr. Anschluß zu vermieten. 3940a Waisenhausstraße 7.

Wohnung

part. oder 2. Stod zu vermieten. Höbenstraße 28.

Zimmer-Wohnung

mit oder ohne Werkb. zu vermieten. Thomasstraße 10.

Schöne Zimmerwohnung

mit Gas und elektr. Licht zu vermieten. freier Lage sofort oder später zu vermieten. Zu erf. Hof Bachstraße 51.

Elisabethenstraße 47

große Zimmer mit Zubehör zu vermieten. (3292a)

Wohnung

mit sämtlichem Zubehör. Licht sofort zu vermieten. 3818a Friedrichs Promenade 11 1/2.

Schöne Mansardenwohnung

zu vermieten. Saalburgstraße 56.

Wohnung

mit Zubehör zu vermieten. Brudersanlage 21.

Wohnung

mit Zubehör zu vermieten. 3850a Saalburgstraße 50 zu vermieten. 3850a

Wohnung

mit Zubehör zu vermieten. 3882a Saalburgstraße 50 zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung

6 Zimmer mit Küche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. zu vermieten. (3793a Kaiser-Friedr.-Promen. 24.

Schöne 3 Zimmerwohnung

wegzugs halber sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres (3620a Neue Mauerstraße 11 part.

Kleine 2 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. (3175a Dietzheimstr. 13.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung

nächste Nähe des Bahnhofes mit Zubehör zu vermieten für sofort oder später. Näheres durch (3616a Immobilienagentur H. Kleindienst Landgrafenstraße 12

Louisenstraße 86

geräumige 3 oder 4 Zimmerwohnung zu vermieten. (3341a

Möbliertes Zimmer

zu vermieten 2820a Löwengasse 5, II.

Schöne 4 Zimmer Wohnung

mit Bad & W. C. in einem Gartenhaus, zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Geschäftsstelle d. Bl. unter 3578a

3 Zimmerwohnung

mit Gas, elektr. Licht und allem Zubehör zu vermieten. (3700a Bert hold, Ludwigstraße 4.

4 Zimmerwohnung

zu vermieten für 460 Mark per Monat oder später. 3054a 5. Kern, Geingasse 14.

Schöne große 2 Zimmerwohnung

mit Gas u. allem Zubehör z. verm. 3990a Höhenstraße 19.

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. 3382a Thomasstraße 10.

2 Wohnungen

eine Wohnung (1 Zimmer mit Küche zu 120 M.) eine Wohnung (2 Zimmer mit Küche) im Hinterbau sofort zu vermieten. Rirdorferstr. 49. 2952a

Kleine Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten. 3244a Mühlberg 14.

Erster Stod

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. Homburg-Rirdorf 3038a Landstraße 26. Zu erfragen im Hinterhaus.

Elegante 5 Zimmerwohnung

in bester Gegend, reichl. Zubehör, Balkon Elektrisch Licht und Gas, 1. Januar zu möglichem Preis zu vermieten (3569a Näheres durch die Immobilien-Agentur von H. Kleindienst Landgrafenstraße 12, Tel. 782

Schöne 3 Zimmerwohnung

alles mit Linoleum belegt in gesunder, freier Lage ist mit allem Zubehör, sowie eine oder mehrere Mansarden preiswert zu vermieten. G. Corvinus, Saalburgstr. 4.

3 Zimmerwohnung 1. St.

abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und Gas und allem Zubehör sofort zu vermieten. (3312a Audenstraße 9.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 3159a

Elegante 6-7 Zimmerwohnung

mit Terrasse und Vorgarten reichl. Zubehör, Elektr. Licht, Gas, Badezimmer zu möglichem Preis zum 1. Januar zu vermieten. (3570a Näheres durch die Immobilien-Agentur von H. Kleindienst Landgrafenstraße 12, Tel. 782

Eine 3 Zimmerwohnung

(3932a mit allem Zubehör im 1. Stod des Hauses Lechfeldstraße 5 zu vermieten. Näh. daselbst Hauseingang links.

Landgrafenstraße 36

3. Stod eine 4 evtl. 5 Zimmerwohnung zu vermieten. (3024a Näheres daselbst parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung

zu vermieten (3697a Saalburgstraße 56.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Loggia zu vermieten. (3014a Zu erfragen Louisenstraße 132 b im Laden.

3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht, Stiel nebst abgeschlossenen Vorplatz und geräumigem Keller per 1. Nov. zu vermieten. 3680a Saalburgstraße 1. Zu erfragen Sonntags zwischen 9 und 4 Uhr.

Eine schöne Wohnung

zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda, Küche u. sowie Mitbenutzung des Gartens. Zu erfragen 2962a Höbestraße 16 p.

Schöne Mansardenwohnung

sofort billig zu vermieten. Ad. Fröhlichstein Nachf. 3326a Louisenstraße 81.

Kleine 2 Zimmerwohnung

parterre zu vermieten. 2956a Ballstraße 33.

Am Mühlberg 33

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen (313a) Louisenstraße 43.

Kaiser Friedrich-Prom. 12

Wohnung 1. Stod (nahe der Kaserne) sofort zu vermieten. Näh. 2961a Hotel Metropole.

Frankfurter Landstraße 111, 1. St.

3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör ab 1. Januar 1916 evtl. auch früher zu vermieten. Zu erf. 3614a Louisenstraße 107.

Zwei 2-Zimmer-Wohnungen

sofort zu vermieten. (3188a Näheres Rathausgasse 12.

2 Zimmerwohnung

und Küche Parterre auf 1. Jan. 1916 an ruhige Leute zu vermieten. Hugo Eppstein, Elisabethenstr. 5/7. 3723a

Herrschaftswohnung

in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, Gas elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. (3120a Näheres J. Fuld.

Kleine Wohnung

zu vermieten. (3981a Dorotheenstr. 34.

Schöne Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bad, abgeschl. Vorplatz zu vermieten. (3445a Näheres Kisseleffstraße 11.

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Elektrisch Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten 3775a Gludensteinweg 18.

2 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör im Hause Wallstr. 27-29 zu vermieten. (2866a Näheres Höbestraße 15.

4 Zimmerwohnung

im ersten Stod mit Zubehör sofort zu vermieten. (3706a Louisenstraße 139.

30 Elisabethenstraße 30

ist der Hinterbau bestehend aus 2 großen Zimmern Küche u. Zubehör evtl. auch möbliert sofort zu vermieten. (3689a

Ein Laden

und eine Wohnung im 2. St. zu vermieten vom 1. Januar ab Metzgerei Gemrig, 3670a Louisenstraße 45.

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, abgeschlossenem Vorplatz u. in neu erbautem Hause Rirdorf, Ufingerstraße per sofort zu vermieten. (3609a Näheres Höbestraße 15.

Obergasse 17

schöne Zweizimmerwohnung mit Zubehör, Gas, Wasser zu vermieten. 3448a

Katholischer Männerverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes

Franz Supp

findet Freitag den 5. Novbr. nachmittags 3 Uhr statt und ersuchen wir um zahlreiche Beteiligung an derselben.

4028) Der Vorstand.

Haut-Bleich-

creme „Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Verhindert das Entstehen von Sommersprossen, Flecken, gelber Haut, Hautentzündungen, etc. „Chloro-creme“ Tube 1 A. Wirksam unterstützt durch Chloro-creme No. 2 vom Laboratorium „Dr.“, Dresden 1. Schützt in Apoth. „Prog.“ u. „Posthaus“.

Barf. Karl Arey, geg. d. Kurhaus.

Ankauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebiß u. Gegenständen aller Art gegen sofortige Zahlung.

Karl Vagneau,
Schulstraße 11. (1090)

Ein Ader

zu pachten gesucht Offerten unter P. 4020 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Monatsfrau

gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle unter Nr. 4024.

Elisabethenstraße 32

sind gut und einfach möbl. Zimmer zu vermieten. (4027a)

Kaiser Friedr.-Promenade Villa, 8 Zimmer mit elektrisch Licht, Bad und sonstigem Zubehör nebst Hinterbau, kleinem Garten auf sofort zu vermieten. 4025a Näheres J. Fuld.

Gymnastumstraße 14

herrschaftliche 6 Zimmerwohnung part. oder 2. Stock zu vermieten (3426a) Näheres J. Fuld, Senfal.

Schöne Wohnung

Hochparterre mit allem Zubehör zu vermieten (Kriegshalber 200 Mk. Ermäßigung). Näheres 4021a

Ferdinandstraße 57

Haus Stenler, 2 Stock.

Wohnung

von 4 Zimmern mit sämtlichem Zubehör, elektr. Licht sofort zu vermieten 2551a

Kaiser Friedrich Promenade 11 1/2

Kaiser Friedrich Promenade 19 4 Zimmerwohnung im 1. und 2. Stock mit Balkon und sämtlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen 3589a) Elisabethenstr. 14. part.

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres (2670) Ferdinands-Anlage 19 p.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Küche, elektrisch Licht zu monatlich 22 Mk. sofort zu vermieten. Saalburgstraße 57

Eingang Triftstraße

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr. Licht, modern eingerichtet zu vermieten. 2669) Ferdinands-Anlage 19 p.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Balkon nebst Küche 2 Mansarden, 2 Keller, Gas II. Stock zu vermieten. (4006a)

Preis 700 M.

Elisabethenstr. 52.

Zu erfragen Ludwigstraße 14.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten (4000a) Löwengasse 27

Zu erfragen Dietrichstraße 12.

Heute und morgen großer Massen-Fischverkauf

auch jeden Dienstag treffen frische Sendungen (4023)

Fluß- und Seefische

ein. Pfaffenbach, Louisenstraße 46. Telefon 290.

Kurhaus Bad Homburg.
Samstag, den 6. November abends 8 Uhr
I. Philharmonisches Konzert
unter Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Emmy Bettendorf vom Frankfurter Opernhaus.
Leitung: Herr Jwan Schulz, städt. Kapellmeister.
Eintritt für Kurhaus-Abonnenten frei, referierte Platz 1 Mark, Nichtabonnenten Eintritt 1 Mark, referierter Platz 2 Mark.

Der Vaterländische Frauenverein

bittet dringend die Gaben um die wir für die Weihnachtskisten ins Feld in unserem letzten Aufruf gebeten haben in den allernächsten Tagen bis Dienstag, den 9. spätestens im Kreishaus abgeben zu wollen.
Die Sendung muß bereits am 12. in Frankfurt sein und der Verein hat das noch Fehlende zu ergänzen. (4029)

Der Vorstand
H. v. Marg.

Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod unsere lieben Mitglieder:

Ersatz-Reservist Alfred Petri
Ref.-Inf.-Reg. 220, 1 Batl. 4. Komp.

Gefreiter Otto Kreuz
6. Dragoner-Regt. 3. Eskadron

Ersatz-Reservist Karl Michel
Ref.-Inf. Reg. 87, Handgranatenabteilung.

Ihr Andenken wird stets unvergessen bleiben.
Bad Homburg v. d. Höhe, 3. Nov. 1915.

Homburger Turnverein. (4022)

Manche Hausfrau

hat bedauert, dass Dr. Oetker's Fabrikate zeitweise während des Krieges nicht zu haben waren. Jetzt sind sie überall wieder vorrätig und man fordere daher stets die echten

Dr. Oetker's Fabrikate
mit der Schutzmarke „Oetker's Hellkopf.“

Reines Kernseifenpulver M 5.—
prima Seifenpulver M 4.—
Seifenpulver M 3.—
das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Henning
Seifenfabrik.

Wo nicht zu haben, direkt von den Fabrikanten. (3642)
Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert trans-

Milchuntersuchung

von 12 Proben hat am 1. November cr. stattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt.

Nr.	Name	Ort	Ergebnis
1	Fied, Franz	Gonzenheim	3,7%
2	Ring, Wilhelm, Ehefrau	"	3,9%
3	Rühl, Karl	"	2,7%
4	Geiß, Karl, Wilhelm, Ehefrau	Obereschbach	3,5%
5	Freihel, Wilhelm, Ferd.	"	4,0%
6	Bäderle, Wilhelm	"	3,0%
7	Feldmann, Theodor, Ehefrau	Hier	2,9%
8	Freihel, Karl I. Ehefrau	Obereschbach	2,8%
9	Herbert, Robert	Obererlenbach	2,5%
10	Schierbrand, Christian, Ehefrau	Hier	3,2%
11	Wächtershäuser, Karl 4. Ehefrau	Obereschb.	3,0%
12	Schick, Fritz	Hier	2,8%

Nach der Homburger Milchverkehrsordnung muß der Fettgehalt der Vollmilch mindestens 3% betragen, andernfalls die Milch als ungenügend angesehen wird. Daß der Fettgehalt einer Vollmilch von 3% werden kann, zeigen die oben mit einem Sternchen versehenen Proben.

Bad Homburg v. d. H., den 3. November 1915.
Polizei-Verwaltung. (4026)

Abgabe von Petroleum.

Die Stadt hat für Landwirte und Heimarbeiter Petroleum beschafft, welches den Geschäften: 1. Menges & Mulder, 2. Otto Volk, Louisenstraße 19, 3. Herget, Nachfolger zur Verteilung überwiesen ist. Der Preis beträgt 32 Pf. für 1 Liter. Die Karten zum Bezug von Petroleum für obenbezeichnete Zwecke werden am Freitag, den 5. ds. Mts., nachmittags von 6 Uhr im Rathause, Zimmer Nr. 10 ausgegeben.

Mehr wie 5 Liter werden nicht verabfolgt.
Bad Homburg v. d. H., den 3. Nov. 1915
Der Magistrat.

Nassauische Landesbank  **Nassauische Sparkasse**

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Regierung bez. Landesbankstelle Bad Homburg; nur Kisseleffstrasse 14. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 610. Fernsprecher 112.

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.
Annahme v. Spareinlagen.
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots).
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Inkasso von Wechseln u. Schecks.
Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypothek ohne Amortisation.
Darlehen an Gemeinden und liche Verbände.
Darlehen gegen Verpfändete Wertpapieren (Lombarddarlehen).
Darlehen gegen Bürgschaftsbeschlüsse.
Uebnahme von Kauf- und steigeldern.
Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Müddel.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt
Grosse Lebensversicherung (Versicherung über Summen von Mk. 2000.— an aufwärts mit Untersuchung)
Kleine Lebens-Volks-Versicherung (Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne Arzt, Untersuchung)
Tilgungsversicherung. — Rentenversicherung.
Direktion der Nassauischen Landesbank.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten
(auch solche mit Antwortkarte)
auf schreibfähigem Karton gedruckt
sowie
Feldpost-Briefe
sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei:
Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhandlung
Louisenstrasse 35. Louisenstrasse 64.
F. Supp, Louisenstrasse 83 1/2.

Färberei, chemische Waschanstalt
gegründet 1867
J. Küchel
Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telefon 21.
Schöne Ausführung, schnelle Bedienung.
Mässige Preise.